

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN BEHERBERGUNGSVERTRAG

INHALTSVERZEICHNIS (BEHERBERGUNGSBETRIEB = KURZFORM BHB)

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN BEHERBERGUNGSVERTRAG (AGBH8.0)

1 GELTUNGSBEREICH

2 VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, VERJÄHRUNG

3 LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

4 RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG) / NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DES BHB (NO SHOW/ENTSCHÄDIGUNG)

5 RÜCKTRITT DES BHB

6 ZIMMERBEREITSTELLUNG, -ÜBERGABE UND -RÜCKGABE

7 HAFTUNG DES BHB

8 GUTSCHEINE

9 RAUCHVERBOT UND VERBOT DES KONSUMS VON CANNABIS

10 SCHLÜSSELVERLUST

11 TIERE

12 TOURISTISCHE AUSKÜNFTE UND INFORMATIONEN

13 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DEN BEHERBERGUNGSVERTRAG

1 GELTUNGSBEREICH

1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Zimmern zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Beherbergungsbetriebs (nachfolgend „BHB“).

1.2 Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des BHB in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist.

1.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

2 VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, VERJÄHRUNG

2.1 Vertragspartner sind der BHB und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch den BHB zustande. Dem BHB steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.

2.2 Alle Ansprüche gegen den BHB verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Schadensersatzansprüchen und bei sonstigen Ansprüchen, sofern letztere auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des BHB beruhen.

3 LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

3.1 Der BHB ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.

3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des BHB zu zahlen. Dies gilt

auch für vom Kunden direkt oder über den BHB beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom BHB verauslagt werden.

3.3 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern und lokalen Abgaben. Nicht enthalten sind lokale Abgaben, die nach dem jeweiligen Kommunalrecht vom Gast selbst geschuldet sind, wie zum Beispiel die Kurtaxe. Bei Änderung der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsabschluss werden die Preise entsprechend angepasst. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt dieses nur, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsschluss und Vertragserfüllung mehr als vier Monate liegen.

3.4 Wünscht der Kunde nach Vertragsschluss eine Verringerung der gebuchten Zimmer, der gebuchten Leistungen oder der Aufenthaltsdauer, kann der BHB der Änderung zustimmen. In diesem Fall kann der BHB den Preis für die verbleibenden Zimmer und Leistungen angemessen anpassen.

"Angemessen" bedeutet, dass die Preisanpassung den durch die Verringerung entstehenden Mehraufwand und die entgangenen Einnahmen des BHB berücksichtigt. Die Berechnung erfolgt transparent und wird dem Kunden vor Bestätigung der Änderung mitgeteilt.

3.5 Rechnungen des BHB sind sofort nach Zugang ohne Abzug zur Zahlung fällig. Wurde Zahlung auf Rechnung vereinbart, so hat die Zahlung – vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung – binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zu erfolgen.

3.6 Der BHB ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen. Nach Ablauf der kostenfreien Stornierungsfrist ist der BHB berechtigt, die für die Buchung hinterlegte Kreditkarte mit dem vollen Buchungsbetrag einschließlich anfallender Kurtaxe zu belasten.

3.7 In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist der BHB berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

3.8 Der BHB ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 geleistet wurde.

3.9 Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des BHB aufrechnen oder verrechnen.

3.10 Der Kunde ist damit einverstanden, dass ihm die Rechnung auf elektronischem Weg übermittelt werden kann.

4 RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG) / NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DES BHB (NO SHOW/ENTSCHÄDIGUNG)

4.1 Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem BHB geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht ausdrücklich vereinbart wurde, ein gesetzliches Rücktrittsrecht besteht, oder wenn der BHB der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt oder ein Rücktritt gemäß Ziffer 4.5.1 und 4.5.2 möglich ist.

4.2 Sofern zwischen dem BHB und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadenersatzansprüche des BHB auszulösen.

4.3 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktrittsrecht oder Kündigungsrecht und stimmt der BHB einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält der BHB den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Der BHB hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann der BHB den Abzug für ersparte

Aufwendungen pauschalisieren. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

4.4 Bei telefonischen Reservierungen im Rahmen eines Fernabsatzvertrages besteht gemäß § 312 g Absatz 2 Nummer 9 des Bürgerlichen Gesetzbuches kein Widerrufsrecht.

4.5 Stornierungs- und Zahlungsbedingungen

4.5.1 Gruppenbuchungen (ab 1.500 € Gesamtumsatz)

- Gruppenbuchungen sind alle Buchungen mit einem Gesamtumsatz ab 1.500 €, unabhängig davon, ob sie einzeln oder zusammen erfolgen. Zusammengehörende Buchungen werden vom BHB als Gruppenbuchung zusammengefasst.
- Der BHB versendet eine gesonderte Buchungsbestätigung mit den Gruppenbedingungen. Der Kunde hat 24 Stunden Zeit, diese anzunehmen oder kostenfrei zu stornieren, sofern die ursprüngliche Buchung noch stornierbar ist.
- Standardbedingungen, sofern nichts anderes vereinbart wurde:
 - o Gesamtbetrag inkl. Kurtaxe fällig 30 Tage vor Anreise (Überweisung).
 - o Kostenfreie Stornierung bis 30 Tage vor Anreise (Textform).
 - o Am Anreisetag bis 18.00 Uhr: Rücktritt möglich, Leistung wird nicht mehr bereitgestellt, es werden 80 % des Brutto-Gesamtpreises als pauschalierter Schadensersatz berechnet (umsatzsteuerfrei).
 - o Am Anreisetag nach 18:00 Uhr oder bei Nichtanreise: Leistung wird weiterhin bereitgestellt, Rücktrittsrecht besteht nicht mehr, 80 % des Brutto-Gesamtpreises sind fällig (umsatzsteuerpflichtig).

4.5.2 Individualbuchungen

- Standardbedingungen, sofern nichts anderes vereinbart wurde:
 - o Zahlung bei Anreise
 - o Nach Ablauf der kostenfreien Stornierungsfrist kann der BHB die hinterlegte Kreditkarte mit dem Gesamtbetrag belasten.
 - o Kostenfreie Stornierung bis 7 Tage vor Anreise (Textform).
 - o Am Anreisetag bis 18.00 Uhr: Rücktritt möglich, Leistung wird nicht mehr bereitgestellt, es werden 80 % des Brutto-Gesamtpreises als pauschalisierter Schadensersatz berechnet (umsatzsteuerfrei).
 - o Am Anreisetag nach 18:00 Uhr oder bei Nichtanreise: Leistung wird weiterhin bereitgestellt, Rücktrittsrecht besteht nicht mehr, 80 % des Brutto-Gesamtpreises sind fällig (umsatzsteuerpflichtig).

4.5.3 Für Gruppen- und Individualbuchungen bindend

- Bei vorzeitiger Abreise besteht kein Rücktrittsrecht; der volle Betrag wird mit Mehrwertsteuer berechnet.
- Rezeptionszeiten und geänderte Zeiten sind zu beachten; verspätete Anreise sowie Nichtbeachten von Änderungen oder Mitteilungen gehen zu Lasten des Kunden.
- Die AGB gelten für alle Buchungswege (Telefon, E-Mail, Website, Buchungsportale usw.).

5 RÜCKTRITT DES BHB

5.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das BHB in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des BHB mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet. Dies gilt entsprechend bei Einräumung einer Option, wenn andere Anfragen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des BHB mit angemessener Fristsetzung nicht zur festen Buchung bereit ist.

5.2 Wird eine gemäß Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom BHB gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das BHB ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

5.3 Ferner ist der BHB aus sachlich gerechtfertigtem Grund zum außerordentlichen Rücktritt vom Vertrag berechtigt, insbesondere falls:

- höhere Gewalt oder andere vom BHB nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
- Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder unter Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltszweck sein;
- der BHB begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des BHB in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des BHB zuzurechnen ist;
- der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;
- ein Verstoß gegen oben genannte Ziffer 1.2 vorliegt.

5.4 Der berechtigte Rücktritt des BHB begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

6 ZIMMERBEREITSTELLUNG, -ÜBERGABE UND -RÜCKGABE

6.1 Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurde.

6.2 Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

6.3 Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem BHB spätestens um 11:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann der BHB aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung 90% des Übernachtungspreises in Rechnung stellen. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei nachzuweisen, dass dem BHB kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

7 HAFTUNG DES BHB

7.1 Der BHB haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des BHB beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des BHB beruhen. Vertragstypische Pflichten sind solche Pflichten, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglichen und auf deren Erfüllung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Einer Pflichtverletzung des BHB steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind, soweit in dieser Ziffer 7 nicht anderweitig geregelt, ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des BHB auftreten, wird der BHB bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

7.2 Für eingebrachte Sachen haftet der BHB dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der BHB empfiehlt die Nutzung des BHB-Safes. Sofern der Kunde Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als 800 Euro oder sonstige Sachen mit einem Wert von mehr als 3.500 Euro einzubringen wünscht, bedarf dies einer gesonderten Aufbewahrungsvereinbarung mit dem BHB.

7.3 Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der BHB-Garage oder auf dem BHB-Parkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem BHB-Grundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet der BHB nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 7.1, Sätze 1 bis 4. Dies betrifft ebenso das Abstellen von Fahrrädern.

Nachrichten für die Kunden werden mit Sorgfalt behandelt. Der BHB kann nach vorheriger Absprache mit dem Kunden die Annahme, Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung von Post und Warensendungen übernehmen. Der BHB haftet hierbei nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 7.1, Sätze 1 bis 4.

8 GUTSCHEINE

Gutscheine des BHB sind ab Ausstellungsdatum drei Jahre gültig, gerechnet ab Ende des Ausstellungsjahres, sofern im Gutschein nichts anderes angegeben ist. Eine Barauszahlung oder Rücküberweisung des Gutscheinbetrages ist ausgeschlossen. Eine teilweise Einlösung des Gutscheinbetrages ist nur zulässig, wenn dies ausdrücklich im Gutschein vorgesehen ist. Gutscheine können für alle vom BHB angebotenen Leistungen eingelöst werden, soweit diese verfügbar sind und eine vorherige Reservierung nach den geltenden Buchungsbedingungen erfolgt.

9 RAUCHVERBOT UND VERBOT DES KONSUMS VON CANNABIS

Im gesamten BHB besteht ein generelles Rauchverbot sowie ein generelles Verbot des Konsums von Cannabis. Das Rauchen und der Konsum von Cannabis auf den Zimmern, Fluren und Treppenhäusern ist untersagt. Der Gast des jeweiligen Zimmers trägt die Verantwortung dafür, dass diese Verbote auch von Dritten eingehalten werden. Verstößt der Gast gegen diese Verbote, ist der BHB berechtigt, Schadenersatz für die notwendigen Reinigungs- und Renovierungskosten sowie gegebenenfalls für entgangene Umsätze aufgrund nicht vermietbarer Zimmer zu verlangen. Werden durch den Verstoß Brandmeldeanlagen ausgelöst, können zusätzlich die daraus entstehenden Kosten, beispielsweise für Feuerwehr- oder Wiederherstellungseinsätze, in Rechnung gestellt werden. Der BHB behält sich vor, den entsprechenden Betrag von der hinterlegten Kreditkarte abzubuchen.

10 SCHLÜSSELVERLUST

Geht ein Schlüssel des BHB verloren, kann der BHB dem Kunden mindestens 290,00 Euro berechnen, sofern der Kunde nicht nachweist, dass ein geringerer Schaden entstanden ist. Zusätzlich können entstehende Umsatzausfälle oder weitere Kosten, die aus dem Schlüsselverlust resultieren, in Rechnung gestellt werden. Der BHB ist berechtigt, den entsprechenden Betrag von der hinterlegten Kreditkarte des Kunden abzubuchen.

11 TIERE

Das Mitbringen von Tieren ist grundsätzlich nicht gestattet. Ausgenommen sind Hunde, sofern diese vorher angemeldet und vom BHB ausdrücklich genehmigt wurden. Für das Mitbringen von Hunden kann ein Aufpreis erhoben werden. Es stehen nur wenige Zimmer im Erdgeschoss zur Verfügung. Der Zutritt zum Frühstücksraum ist Hunden nicht gestattet.

12 TOURISTISCHE AUSKÜNFTE UND INFORMATIONEN

Touristische Auskünfte werden vom BHB nach bestem Wissen und Gewissen erteilt, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Personenbezogene Daten unterliegen dem Datenschutzrecht; zu diesen werden keine Auskünfte erteilt.

13 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

13.1 Irrtümer, Druck- und Rechenfehler bleiben vorbehalten. Mündliche Absprachen sind nur verbindlich, wenn sie vom BHB in Textform bestätigt wurden. Abweichende Vereinbarungen bedürfen der Bestätigung des BHB in Textform. Der BHB ist berechtigt, eine Buchung bis zu 24 Stunden nach Eingang zu stornieren, sofern der angegebene Preis, die Mindestaufenthaltsdauer, Sperrzeiten (z. B. Wochenendsperrung) oder sonstige Buchungskonditionen auf einem Eingabefehler, einem technischen Fehler, einer Fehlfunktion des Buchungssystems oder einer fehlerhaften Datenübertragung beruhen. Der Kunde wird hierüber unverzüglich informiert. Bereits geleistete Zahlungen werden vollständig zurückerstattet. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch des Kunden ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

13.2 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Textform. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen sind unwirksam.

13.3 Erfüllungs- und Zahlungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr 88662 Überlingen am Bodensee. Sofern der Kunde die Voraussetzungen des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt ebenfalls 88662 Überlingen am Bodensee als Gerichtsstand.

13.4 Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

13.5 Entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung weist der BHB darauf hin, dass die Europäische Union eine Online-Plattform zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten ("OS-Plattform") eingerichtet hat: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Der BHB nimmt jedoch nicht an Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen teil.

Die AGB basieren auf den Muster-AGB des Hotelverbands Deutschland (IHA)

Hausspezifische Anpassungen wurden integriert. Stand der AGB: 15.03.2026